

Vorwort.

Verehrte Hörerinnen und Hörer! Gestatten Sie uns, ehe wir beginnen, zu unserer neuen Sendefolge, die Sie allmonatlich einmal im Rahmen der beliebten Dichterstunde ab nun hören werden, einige Worte der Einführung. "Auf der Hausbank", "nach'n Feierabend", "Auf der Ofenbank"; Unter diesen Titeln, wollen wir Ihnen verehrte Hörerinnen und Hörer das Schaffen unserer österreichischen Mundartdichter, so sie zu den wirklich Auserwählten zählen - im Wort - und im Rahmen des Literarischen, auch im Lied näher bringen - und so gewissermassen eine weitere Brücke bauen zwischen Stadt und Land. Dichtungen, die nur um des Reimes willen im Dialekt geschrieben wurden, und gerade deren gibt es leider eine Unzahl, scheidet hier natürlich von vornherein aus. Hier möge nur die Volksseele sprechen, das mundartliche Wort Ausdruck sein aller dichterischer Formung der Freuden und Nöte des Landes und seiner Bewohner. Wir erachten es als Pflicht, den vielfach nicht richtig geschätzten Dialekt den ihm gebührenden Platz im Rahmen der Dichtung unserer Heimat zu geben.

Wenn Sie in unserer heutigen ersten Sendung gleichsam als Einführung noch einen bunten Reigen von Dichtungen der einzelnen Bundesländer hören werden, wird die fernere Auswahl des leichteren Verständnisses halber, nach Themen und einzelnen Mundarten gestaltet sein. Es würde uns freuen, wenn Sie verehrte Hörer uns Wünsche und Anregungen zu dieser Sendefolge zukommen liessen.

/: Auf der Hausbank. Unsere Sendung beginnt.